



Klaus-Peter Vosen, Pfarrer
Diözesanpräses der
Theresianischen Familienbewegung
„Omnia Christo“
in der Erzdiözese Köln
Schwalbengasse 12 - 14
50667 Köln

im April 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Freunde,

die Tage des Reliquienbesuchs der heiligen Theresia, unserer Patronin, und ihrer heiligen Eltern Zélie und Louis, stehen in wenigen Wochen bevor. Wir von „Omnia Christo“ freuen uns von Herzen darauf und wollen in Absprache mit den einzelnen Stationen des Besuches das Nötigste tun, um das große Glaubensereignis für viele unvergesslich und nachhaltig zu gestalten. Die heilige Theresia, Zélie und Louis wollen uns helfen, dass wir in jenen festlichen Maitagen mit unserem ganzen Leben Gott gleichsam neu entgegenhalten. Wir wollen, geführt von den Heiligen, ihm unseren Schöpfer und Erlöser wirklich wieder den Ehrenplatz in unserem Leben einräumen und so ein wahrhaft leuchtendes christliches Zeugnis unter unseren Mitmenschen ablegen, das geeignet ist, möglichst viele einzuladen, sich von seiner Verheißung beschenken zu lassen. Und wir wollen uns dankbar neu als Gottes geliebten Kinder erfahren, die an seiner Hand gehen und aus seiner Hand alles Gute empfangen.

Was dies letztere angeht: Um was wollen wir vor den Schreinen der Heiligen aus der Familie Martin und vereint mit ihrer Fürsprache eigentlich Gott den Herrn bitten? Jesus Christus ermuntert uns zu solchem Bittgebet ja ausdrücklich. Jeder wird seine großen und kleinen Anliegen haben, die er aus der Fülle seines Herzens ganz still und persönlich beim Reliquienbesuch der Fürbitte der Heiligen anvertraut – für seine Allernächsten, für liebe Menschen insgesamt und für sich selbst.

Es wird aber auch gut sein, bei der Gelegenheit der Anwesenheit der französischen Heiligen einmal über den engen eigenen Lebenskreis und auch über den eigenen Horizont ein wenig hinauszudenken. Das Leben von Zélie, Louis und Theresia Martin ist uns dazu ein guter Impuls. Als Anlage dazu ein Vorschlag.

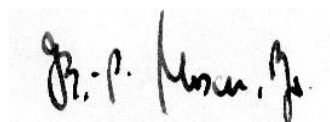
Liebe Freunde, liebe Damen und Herren, es sind einige Bitten, die mir für den Reliquienbesuch der Heiligen Theresia, Zélie und Louis einfallen. Man könnte gewiss noch viele andere anfügen – und man möge das auch tun! Mein Gebetsvorschlag versteht sich nur als Anregung, als Hilfe zu Ihrem und Eurem Beten vor den Schreinen. Legen wir die genannten und viele weitere Bitten, die sich am Lebensbeispiel der Heiligen aus der Normandie inspirieren auf die Fürsprache der heiligen Theresia und

ihrer heiligen Eltern, Gott dem Herrn vor. Möge ein Rosenregen sich im Monat Mai über unser Leben, unsere Kirche, unser Bistum und über die ganze Welt ergießen!

Damit wir wissen, wann und wo wir beim Reliquienbesuch vor den Schreinen unserer Heiligen beten können, anbei der aktuelle Reiseverlauf und der Hinweis auf die einzelnen Gebetsveranstaltungen.

In diesem Sinne grüße ich Sie und Euch alle
und sende von Herzen meinen priesterlichen Segen

Ihr/Euer



(Diözesanpräses der Theresianischen Familienbewegung „OmniaChristo“ im Erzbistum Köln)

Ab dem 29.04.2023 wird es Impulse
als Vorbereitung auf den
Reliquienbesuch geben.

Hier geht es zu Informationen und zu
den Impulsen zum Reliquienbesuch:



Gerne verschicken wir den Rundbrief auch per email. Wer das wünscht, kann dies gerne mitteilen an info@omniachristo.de

Gebetsimpulse als Vorbereitung auf den Reliquienbesuch:

- Zélie Martin war eine hingebungsvolle Ehefrau und Mutter, zugleich war sie berufstätig.
Hilf, o Herr, den Frauen, die auf diese Weise in einer doppelten Beanspruchung stehen, schenke Ihnen Wertschätzung und Anerkennung und hilf ihnen bei der Erfüllung ihres anstrengenden Tageswerkes.
- Zélie und Louis haben ihren kirchlichen Gedenktag an ihrem Hochzeitstag. Wir ehren sie bewusst als heiliges Ehepaar, das einander allzeit in verstehender, opferbereiter Liebe verbunden war.
Hilf, o Herr, den Eheleuten von heute, sich allezeit daran zu erinnern, dass Ehepartnerin und Ehepartner einander als großes Geschenk gegeben sind, das wie einen Schatz in Liebe und Treue zu hüten und opferbereite Begleitung auf dem Lebensweg zu Gott verdient.
- Zélie und Louis Martin waren vorbildliche, liebevolle und ihren Kindern in jeder Hinsicht fördernde Eltern. Ihr felsenfester katholischer Glaube war ihnen hierbei gutes Fundament, beste Motivation und Kraftquelle.
Hilf, o Herr, den Eltern unserer Tage, durch die Kraft des Glaubens jedem ihrer Kinder gerecht zu werden, jedem von ihnen Wegbereiter zum Himmel zu werden, indem sie sie zu einem aufrechten christlichen Lebenszeugnis ermutigen.
- Louis Martin war nach dem frühen und schmerzlichen Tod seiner Frau alleinerziehender Vater von fünf Kindern.
Hilf, oh Herr, den Eheleuten, die ganz allein die Verantwortung für die ihnen Anvertrauten schultern müssen, weil Ehefrau oder Ehemann schon verstorben ist oder ihr Eheglück zerbrochen ist.
- Theresia, die spätere heilige Kirchenlehrerin, ist gern und bewusst Kind gewesen und durfte es in großer Geborgenheit auch sein. So hat sie später ihren „Kleinen Weg“ leben und ihn den Menschen lehren können.
Hilf, o Herr, dass alle Kinder ein Zuhause haben, in dem sie einen guten und fruchtbaren Wurzelgrund für ihr Leben und ein Engagement in der Kirche für Gottes Reich finden.
- Theresia ist mutig und konsequent ihren Lebensweg gegangen und hat dabei stets nach dem Willen Gottes für sie gefragt.
Hilf, o Herr, den jungen Menschen die Berufung zu entdecken, damit sie einmal den Platz in ihrem Leben einnehmen, zu dem du sie ausgerüstet und befähigt hast.

- Theresia hat unablässig auf die Liebe Gottes gesetzt und hat treu an ihr festgehalten, auch in Stunden, da sie in Leid und Seelendunkel steckte.
Hilf uns allen, oh Herr, dass wir an deiner Liebe niemals irre werden und auch in Zeiten des Zweifels und der Traurigkeit betend alle Versuchungen zur Verzweiflung bestehen.
- Theresia hat die katholische Kirche von Herzen geliebt, hat sich als ein lebendiges Glied an ihr verstanden und sogar gesagt: „Im Herzen der Kirche, meiner Mutter, will ich die Liebe sein!“
Hilf uns, o Herr, deine Kirche brennend zu lieben, die Fülle des katholischen Glaubens und der katholischen Sittenlehre treu zu bewahren, für die Kirche einzutreten und durch ein immer leuchtenderes Lebenszeugnis als Glieder des geheimnisvollen Christusleibes mit dafür zu sorgen, dass die Gemeinschaft der Erlösten von vielen als die leuchtende Stadt auf dem Berge erkannt wird, die den Erdenpilgern sichere Orientierung gibt.
- Theresia ist die zweite Patronin der Weltmission. Sie hat für die Ausbreitung des Glaubens gebetet und in manchen Briefen Missionare in fernen Ländern der Welt ermutigt.
Hilf, o Herr, dass die Verbreitung der Frohen Botschaft, jedem Glied der Kirche ein besonderes Anliegen sei und dass die Neuevangelisierung der westlichen Welt beherzt und formativ im großen Stil in Angriff genommen wird. Denn du willst, dass alle Menschen deine Jüngerinnen und Jünger werden und die Befolgung deiner Weisung an uns, sie dir zuzuführen ist bedeutsamer als alles andere Engagement der Kirche und insbesondere als das unfruchtbare Kreisen deiner Herde um sich selbst.